
5416/J XXVII. GP

Eingelangt am 17.02.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Christian Ragger
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Inneres
betreffend **Betreuer bestahl betagtes Ehepaar**

ORF.at berichtet am 7.2.2021 folgendes:

„Betreuer bestahl betagtes Ehepaar

Ein 30 Jahre alter 24-Stunden-Betreuer steht unter dem Verdacht, seine Pfleglinge im Bezirk Völkermarkt bestohlen zu haben. Der Schaden beträgt mehrere tausend Euro. Der Mann ist auf der Flucht.

Der Mann aus Rumänien soll als selbstständiger 24-Stunden-Betreuer dem Ehepaar, das er betreute, Goldschmuck und einen Laptop gestohlen haben. Außerdem hatte er mit den Kreditkarten des Paares Bestellungen im Internet getätigt.

Der derzeitige Aufenthaltsort des Mannes ist unbekannt, hieß es am Sonntag von der Polizei. Die Ermittlungen laufen.“

<https://kaernten.orf.at/stories/3088931/>

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

ANFRAGE

1. Welche Ausbildung als Betreuer hatte der Mann?
2. Wie viele und welche Straftaten gab es in diesem Zusammenhang im Bereich der Pflege im Jahr 2019? Bitte listen Sie nach Bundesländern auf!
3. Wie fiel die Aufklärungsquote in diesem Zusammenhang aus?
4. Wie viele und welche Straftaten gab es in diesem Zusammenhang im Bereich der Pflege im Jahr 2020? Bitte listen Sie nach Bundesländern auf!

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

5. Wie fiel die Aufklärungsquote in diesem Zusammenhang aus?
6. Gibt es hinsichtlich der Straffälligkeit von Pflegern/Betreuern Studien Ihres Ministeriums und wenn ja, welche?
7. Welche Staatsbürgerschaft hatten dabei diese Pfleger/Betreuer?
8. Welche Ausbildung als Betreuer/Pfleger hatten dabei diese Personen?
9. Welche Präventivmaßnahmen setzt Ihr Ministerium hinsichtlich der Schutzes von Pflegelingen?
10. Welche Präventivmaßnahmen setzte Ihr Ministerium hinsichtlich der Schutzes von Pflegelingen im Jahr 2020?
11. Gibt es in diesem Zusammenhang spezielle Aufklärungsbroschüren für Pflegelinge und deren Angehörige?